

Herzlich Willkommen,
sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mir diesem Faltblatt möchten wir Ihnen einige Informationen zum Thema Wurzelbehandlungen (Endodontie) geben.



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Dr. Derk Siebers und sein Team

Unsere Sprechzeiten

Montag - Freitag von 7.00 - 19.00 Uhr

Telefon: 030- 31 80 23 00

Telefax: 030- 30 10 29 66

E-Mail: info@zahnarzt-siebers.de

Zahnärztlicher Notdienst

In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an den den diensthabenden Kollegen unter (030) 23 88 35 78

Anfahrt:
Soorstr. 26/ Ecke
Hölderlinstr. 19
D-14050 Berlin



Zahnarztpraxis
Dr. Derk Siebers

Januar 2011



Zahnarztpraxis
Dr. Derk Siebers

Endodontie

Patienteninformation

Soorstraße 26 - 14050 Berlin
Telefon. 030/ 802300
E-Mail: info@zahnarzt-siebers.de
www.zahnarzt-siebers.de

Warum müssen Wurzelbehandlungen durchgeführt werden?

Der Nerv eines Zahnes kann sich aus verschiedenen Gründen entzünden. Meistens entsteht die Entzündung durch Bakterien, die über ein Loch im Zahn in den Nerv eindringen und dann von dort bis zur Wurzelspitze wandern können. Aber auch durch Unfälle oder eine zahnärztliche Behandlung kann es zu einer Entzündung des Zahnerven kommen. Der Nerv stirbt ab. Wenn dies nicht behandelt wird, wandern die Bakterien durch den Wurzelkanal in den Knochen und verursachen dort eine Entzündung, die man auf einem Röntgenbild erkennen kann.

Wie läuft eine Wurzelbehandlung ab?

1. Trepanation

Um die Wurzelbehandlung durchführen zu können, muss der Zahn als erstes eröffnet werden. Dazu wird in die Mitte des Zahnes ein Loch gebohrt. Dieses Vorgehen heißt Trepanation. Die Öffnung muss so groß sein, dass man alle Kanäle gut erreichen kann.

2. Kofferdam

Ziel der Wurzelbehandlung ist es, die Bakterien möglichst vollständig aus dem Kanalsystem zu entfernen. Damit von außen keine neuen Bakterien in den Zahn eindringen können, schützt man den Zahn vor infektiösem Speichel, indem man einen Kofferdam benutzt. Dies ist ein Gumm Tuch, das über den Zahn gestülpt wird, und verhindert, dass der Speichel in den Zahn gelangen kann.

3. Aufbereitung der Kanäle

Dann werden die Kanäle von innen gesäubert. Dazu werden kleine runde Feilen verwendet, die die infizierte Zahnhartsubstanz ähnlich wie eine Nagelfeile abtragen. Weiterhin werden die Kanäle mit desinfizierenden und Gewebe auflösenden Spülmitteln gespült. Die Kanäle müssen bis zur Wurzelspitze gesäubert werden, weil dort sonst wieder eine Entzündung entstehen kann. Manchmal ist es sinnvoll für eine gewisse Zeit ein Medikament in die Kanäle zu füllen, das helfen soll, die Entzündung auszuheilen.

4. Hilfsmittel

Es ist unter Umständen nicht immer einfach die kleinen Kanälchen wirklich alle zu erkennen. Deshalb benutzen wir in dieser Praxis Lupenbrillen, oft auch das OP-Mikroskop, welches so stark vergrößert, dass man damit bis in die Kanäle hineinsehen kann. Manchmal reicht aber auch das nicht aus. In unserer Praxis haben wir für diese Fälle die DVT - dentale Volumentomografie. Das ist ein spezielles Computertomografie-ähnliches Röntgenverfahren zur dreidimensionalen Darstellung der Wurzelanatomie. Dies ermöglicht eine viel komplexere Beurteilung des Wurzelkanalsystems und der notwendigen Behandlungsstrategie, der therapeutischen Arbeitsschritte und des Therapieerfolgs.

5. Wurzelfüllung

Eine möglichst dichte Füllung des aufbereiteten und desinfizierten Wurzelkanalsystems ist Aufgabe und Ziel jeder endodontischen Behandlung. Hierdurch soll die Passage von Bakterien und Flüssigkeiten entlang des Wurzelkanals verhindert werden. Ist der Zahn sauber und schmerzfrei werden die Kanäle mit

Gummistiften verschlossen. Wir verwenden in unserer Praxis verschiedene Techniken: unter anderem vertikale und laterale Wurzelfülltechniken.

Laterale Kondensation:

Hierbei wird zunächst ein dicker Hauptstift in den Kanal eingebracht, dem dann weitere feine kleine Stifte folgen. Nach jedem Einbringen eines Stiftes werden die Gummistifte gegen einander mit einem speziellen Instrument verdichtet. Dieses Verfahren dauert zwar etwas länger, dafür ist die Wurzelfüllung aber dichter. Abschließend wird der Zahn mit einer dichten Füllung aus Kunststoff verschlossen.

Vertikale Kondensation:

Bei der vertikalen Fülltechnik werden erwärmte Gummistifte zusammen mit einem Versiegler in den Wurzelkanal eingebracht und nach unten gepresst (vertikale Kondensation). Mit dieser aufwändigeren aber erfolgssicheren Technik können auch kleine Nebenzweige des Wurzelkanalsystems erfolgreich behandelt werden. Nach der lateralen oder vertikalen Wurzelfüllung erfolgt immer eine radiologische Erfolgskontrolle. Es wird eine Röntgenaufnahme angefertigt, um die Dichtigkeit und Vollständigkeit der Wurzelkanalfüllung zu kontrollieren und zu dokumentieren. Nach der Versiegelung des Wurzelkanals erfolgt immer ein dichter Verschluss des Zahnes mit einer adhäsiven Kunststofffüllung. Langfristig müssen wurzelkanalbehandelte Zähne häufig durch Teilkronen oder Kronen stabilisiert werden.



Spezialgeräte für die vertikale Kondensation

Unser Praxisteam zeigt Ihnen, wie Sie die Gesundheit Ihrer Zähne erhalten und verbessern können.



Zahnarztpraxis
Dr. Derk Siebers